

Lenkungsausschuss am 21.08.2020

TOP 6: Bericht der Geschäftsstelle und des Arbeitskreises

Sachstand Förderanträge/-projekte:**„Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“**

Die Projektarbeit hat begonnen. So fand am 24. Juni 2020 die 1. Visions- und Perspektivwerkstatt im Projekt „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ in Form einer Videokonferenz statt. Hierzu wurden ausgewählte Akteure aus den Bereichen (Energie-)Wirtschaft, Regionalplanung, Forschung und Entwicklung, Regionalplanung, Landwirtschaft, Naturschutz sowie kommunale Vertreter eingeladen.

Inhaltlich wurde dabei das Projekt „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ und seine Ziele erläutert, ein Überblick über die regionalen und lokalen Akteure gewonnen, Rahmenbedingungen erfasst, gemeinsame Ziele und Interessen ermittelt sowie ein Ausblick auf die weitere Zusammenarbeit im Projekt gegeben.

Des Weiteren finden in regelmäßigen Abständen Projektmeetings zur Koordination und näheren Abstimmung der Projekthalte statt.

Gesamtregionales Radverkehrskonzept – „Rheinisches Radverkehrsrevier“

Für das Gesamtregionale Radverkehrskonzept liegen zum Stand Anfang August 2020 zwei vorzeitige Maßnahmenbeginn vor. Einerseits vom BAG (90% Förderung), andererseits von der Bezirksregierung (10% Förderung). Insgesamt wird das Projekt voraussichtlich zu 100% gefördert. Die oder der Förderbescheid steht noch aus. Offenbar besteht weiterer Abstimmungsbedarf zwischen Land und Bund.

Auf der Grundlage des vorzeitige Maßnahmebeginns wurde die Planungsleistung zur Erstellung des Konzeptes bereits öffentlich ausgeschrieben. Zum Submissionstermin wurden 10 Angebote von 9 Unternehmen (ein Nebenangebot) eingereicht. Zum Zeitpunkt Anfang August werden die Angebote ausgewertet.

Aufgrund des immer noch fehlenden Förderbescheids wird die Zuschlagsfrist verlängert. Die Bindefrist der Angebote ist der 31.10.2020. Durch die Verzögerungen kommt es bedauerlicherweise (erneut) zu Verschiebungen im Zeitplan, die ggf, auch die Jahresscheiben des Finanzplans verändern könnten. Unklar ist darüber hinaus, wie viele Mittel insgesamt zur Verfügung stehen, da offenbar Strukturfördermittel des Bundes zugunsten anderer Vorhaben umgelagert wurden.

„Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer“

Der Förderbescheid für das Projekt wurde Ende Juni 2020 ausgestellt. Er bewilligt eine Zuwendung in Höhe von max. 184.914,40 EUR, was einer Anteilsfinanzierung in Höhe von 90% entspricht. Als Projektzeitraum gilt 15. Juni 2020 bis 14 Juni 2022.

Im Fokus des Projektes stehen die Tagebauranddörfer Holzweiler, Venrath/Kaulhausen, Wanlo, Hochneukirch und Jackerath. Die Ortschaften sollen in ihrer Entwicklung nach Innen und Außen gestärkt und untereinander vernetzt werden. Grundlage bilden die DIEKs bzw. das IKEK. Besondere Bedeutung bekommt der „Netzwerk“-Gedanke, der bisher in den Konzepten von untergeordneter Bedeutung war. Konkret sollen Themen der (Nah-) Mobilität angesprochen werden, u.a. durch die Anschaffung von Lastenfahrrädern für jedes Dorf.

Das Projekt wurde mit einem Beitrag (Film & Interview) bei der Revierkonferenz der ZRR am 26. Juni 2020 vorgestellt.

Zum Zeitpunkt Anfang August war die Ausschreibung der Betreuung des Prozesses in Arbeit. Die Ausschreibung für die Erstellung der Webseite und App wird im Nachgang bearbeitet.

Werkstattwoche zur Leitbildentwicklung „Innovation Valley“

Die städtebauliche Entwurfswerkstatt zur Leitbildentwicklung „Innovation Valley“ findet in der Woche vom 16. bis zum 21. August 2020 in der Stadthalle Erkelenz statt. Drei Expertenteams aus Schweden, den Niederlanden und Deutschland entwickeln hier ihre Zukunftsperspektive für den zurückgewonnenen Landschafts- und Siedlungsraum östlich des zukünftigen Garzweiler Sees.

Für die Öffentlichkeit startet die Werkstattwoche – unter Einhaltung der nötigen Corona-Auflagen - in der Stadthalle Erkelenz am Montag, den 17. August 2020 mit einer ersten Ideensammlung. Am Donnerstag, 20. August 2020 präsentieren die drei Planerteams ihre Ergebnisse der Öffentlichkeit. Eine Experten- und Empfehlungskommission wird am Ende der Woche (21. August 2020) und mit den Eindrücken der öffentlichen Diskussionen entscheiden, welches planerische Leitkonzept weiterverfolgt werden soll.

Sachstand Verkehrsstudie

Die Verkehrsstudie wurde im Juli 2020 abgeschlossen. Der Abschlussbericht vom Planungsbüro Richter-Richard wurde an die vier Kommunen postalisch Versand. Den Mitgliedern des Arbeitskreises wurde eine digitale Version zur Verfügung gestellt.

Das Ergebnis der Verkehrsstudie gibt einen umfangreichen Überblick über den aktuellen Stand sowie unterschiedlich konkrete Entwicklungen des Themenfeldes Mobilität und Verkehrsinfrastruktur innerhalb des Verbandsgebietes sowie in Verbindung zu den umliegenden Regionen. Durch die Maßnahmencluster werden komplexe Aufgaben aufgezeigt, die in den weiteren Prozessen angegangen werden sollten. Der Arbeitskreis Verkehrsinfrastruktur und Mobilität wird sich mit diesen Aufgaben beschäftigen, nächste Arbeitsschritte priorisieren und die Bearbeitung angehen.

Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler

Nach Fertigstellung der Planungsstudie wurde auf der 4. Verbandsversammlung am 25.06.2020 der Beschluss gefasst, die Projektentwicklung weiter zu führen und insbesondere die Auslobung eines Realisierungswettbewerbes vorzubereiten. Die hierzu erforderliche Angebotsaufforderung über die notwendigen Leistungen des Wettbewerbsmanagements werden in der 34. KW an geeignete Büros versendet.

Die Auslobung des Wettbewerbs ist für das 1. Quartal 2021, die öffentliche Präsentation der Ergebnisse für Anfang des 2. Quartals 2021 vorgesehen.

Erkelenz, 04.08.2020